

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

hrsg. von Werner Weidenfeld, Bonn: Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 225. – ³Fritz W. Scharpf 1986, Die Politikverflechtungsfalle: Europäische Integration und deutscher Föderalismus im Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift 26: 323–56. und derselbe 1988: The Joint-Decision Trap: Lessons from German Federalism and European Integration. In: Public Administration 66: 239–278 – ⁴Für diese Sichtweise: Ernst B. Haas 1958, The Uniting

of Europe: Political Social, and Economical Forces 1950–1957. London: Stevens and Sons, und derselbe 1964. Beyond the National-State, Functionalism and international organization. Stanford: Stanford University Press. – ⁵Simon Bulmer und Wolfgang Wesels 1987, The European Council. Decision-Making in European Politics. London: MacMillan. – ⁶Helmut Schmidt 1990, Die Deutschen und ihre Nachbarn. Berlin: Siedler, S. 96. – ⁷ebenda, S. 97.

Was hat der Schweizer im Schlafzimmerschrank und auf dem Frühstückstisch?

Höchstwahrscheinlich Technik und Know-how aus Neuhausen am Rheinflall. Die stekken im Sturmgewehr genauso wie in fast allen Butter- und Cornflakes- und Kaffee-Packungen. So bekannt nämlich hierzulande die SIG-Armeewaffe ist, so geschätzt sind SIG-Verpackungsmaschinen weltweit. Doch der Name SIG steht für noch mehr:

An rund 5000 Arbeitsplätzen im Stammhaus und in den Tochtergesellschaften in der Schweiz und im Ausland entwickeln und bauen die Ingenieure und Facharbeiter der SIG auch Drehgestelle für Schienenfahrzeuge, Stollenlokomotiven, Antriebssysteme, Bau- und Bergbaumaschinen, Werkzeugmaschinen und Transportgeräte.

**SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft
Neuhausen am Rheinflall**





AKAD AKADEMIKERGESELLSCHAFT FÜR ERWACHSENENFORTBILDUNG

Zwölf Wege zur Sicherung der beruflichen Zukunft

Die AKAD-Methode führt zum Ziel – neben der Berufsarbeit, unabhängig vom Wohnort.
Beweis: über 20 000 Erfolge in staatlichen Prüfungen. Beginn jederzeit!

1

Eidg. Matur B, C, D
Eidg. Wirtschaftsmatur
Hochschulaufnahmeprüfungen
Über 4 000 AKAD-Absolventen sind heute dank ihrer Matur in einem akademischen Beruf, im angestammten Beruf in gehobener Position oder im Studium an Universitäten und Hochschulen.

2

Sprachdiplome der Universitäten
Cambridge, Perugia, Saragossa
Alliance Française Paris
Zürcher Handelskammer (ZHK)
Sprachen lernen aus Freude und mit einem Ziel: staatlich bzw. international anerkanntes Diplom.

3

Bürofachdiplom VSH
Handelsdiplom VSH
Eidg. Fähigkeitszeugnis für Kaufleute
Durch einen Stufen-Bildungsgang können Sie nach Wunsch vom Bürofachdiplom VSH (in einem Jahr erreichbar) bis zum Eidg. Fähigkeitszeugnis voranschreiten.

4

Eidg. Diplom Betriebsökonom HWV*
Die höchste Generalistenqualifikation, abgesehen vom Universitätsabschluss! Berufstätige ohne Matur verschaffen sich damit die Chancen von Akademikern.

5

Eidg. Fachausweis Buchhalter*
Eidg. Diplom Buchhalter/Controller*
Für Mitarbeiter/innen im Rechnungswesen die Stufen der Höherqualifikation!

6

Eidg. Fachausweis Treuhänder*
Die Entsprechung zum Rechnungswesen – siehe Weg 5!

7

Eidg. Diplom Bankfachleute*
Die Qualifikation im grössten Dienstleistungsbereich der Schweiz!

8

Zertifikat Qual. Informatik-Anwender
Eidg. Fachausweis Analytiker-Programmierer*
Eidg. Diplom Wirtschaftsinformatiker*
Anwenderkompetenz oder hohe bzw. höchste Spezialistenkompetenz – beides ist gleich rar und gesucht!

9

Eidg. Fachausweis Organisator*
Eidg. Diplom Organisator*
Eidg. Fachausweis: Wissen und Können für jeden Manager. Eidg. Diplom: für Organisationsspezialisten.

10

Aufnahmeprüfung HTL
Vorbereitung Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit
Sicherheit für die Prüfung, solide Grundlagen für die ganze Ausbildungszeit.

* Wer nach Reglement (noch) nicht zur eidg. Prüfung zugelassen ist, erreicht auf gleichem Niveau den entsprechenden AKAD-Ausweis.

11

Psychologie – Soziologie – Politologie
Philosophie – Erziehungspsychologie
Für Ihr persönliches Leben: Bau am Fundament in unserem FORUM für Geisteswissenschaften.

12

Sprach- und Weiterbildungskurse nach freier Wahl – Sie lernen, wann, wo und soweit Sie wollen, im bewährten AKAD-Fernunterricht.

Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Spanisch – mit dem Tonkassettenprogramm seriös und trotzdem bequem.

Deutsche Sprache und Literatur – Sicherheit in der Muttersprache, aus Liebe zur Muttersprache.

Mathematik, Naturwissenschaften – endlich verständlich dargeboten.

Buchhaltung, Informatik/EDV, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre usw. – der Nutzen zeigt sich rasch in der Praxis.

Informieren Sie sich genauer!

0992

An die AKAD, Postfach, Jungholzstr. 43,
8050 Zürich, oder Fax 01/302 57 37

Senden Sie mir bitte unverbindlich
ihr ausführliches AKAD-Unterrichts-
programm. 033/002

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Zürich:

AKAD-Seminargebäude Jungholz
Jungholzstr. 43, 8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 01/307 33 33

AKAD-Seminargebäude Seehof
AKAD-Seminargebäude Minerva

Bern:

Sekretariat der Volkshochschule
Bollwerk 15, 3011 Bern
Telefon 031/22 42 60

Basel:

Sekretariat NSH
Steinenberg 19, 4051 Basel
Telefon 061/272 17 17

Beraten heisst das Ganze sehen

Revision und Betriebswirtschaft

Corporate Finance

Steuer- und Rechtsberatung

Personalsorgeberatung

Unternehmensberatung / Informatikberatung / Human Resources

Vermögensverwaltung und Gestion von Gesellschaften

Kundenbuchführung / Immobilien

Unsere Dienstleistungen

lokal
national
international

**Schweizerische
Treuhandgesellschaft
Coopers
& Lybrand**

4002 Basel
St. Jakobs-Strasse 25
Tel. 061 277 55 00
Fax 061 277 55 88

Mitglied der Coopers & Lybrand (International)



Aarau Bern Chur Delsberg Freiburg Genf Lausanne Lugano Luzern Neuenburg Sitten Solothurn St.Gallen Winterthur Zürich